

INSIGHT – News & Infos

November 2015

Themen:

- Infos von unserer Facebookseite
- Spielempfehlung: Brainboxen
- Buchempfehlung: Preißmann, C. (2015). Gut leben mit einem autistischen Kind

Infos von unserer Facebookseite

Hier einige unserer Meldungen aus den letzten Wochen:

Wichtiges Thema für viele Familien – die nur in der Praxis: Keine Problemthemen beim gemeinsamen Essen:

<http://www.kizz.de/erziehung/familienalltag/kein-stress-am-esstisch-mahlzeit-ist-aus-zeit?wkz=fa>

Psychische Erkrankungen im Jugendalter: auch ein Thema für die Ergotherapie - beschreibt sehr fundiert unsere Kollegin Stephanie Knagge im Fachbuch „Ergotherapie in der Pädiatrie“ das Helen Strebel und ich herausgeben und das nächste Frühjahr erscheinen wird.

<http://www.spektrum.de/news/warum-sind-jugendliche-so-anfaellig-fuer-psychische-erkrankungen/1359532>

Überraschungseier der besonderen Art – gute Idee für die letzten heißen Sommertage

<http://www.tollabea.de/dinosaurier-eier-genialer-trick-fuer-die-kinderparty/>

Selbsterstelltes Bilderbuch für feinmotorisches Training

<https://www.facebook.com/Excite.Espana/videos/10153911814028032/?fref=nf>

Ein lesenswerter Artikel für Euch zum Wochenende:

<http://www.zeit.de/2015/30/down-syndrom-medikament-heilung>

Früh übt sich... Ein überraschendes Klettervideo

<https://www.facebook.com/rachael.blievernichtfarmer/videos/10205481088601118/?fref=nf>

Alkoholspektrumsstörung (FAS) statt ADHS? Häufige Fehldiagnosen mit Konsequenzen für die Therapie

https://magazin.spiegel.de/digital/?utm_source=spon&utm_campaign=centerpage#SP/2015/38/138603680

Studie zur Entwicklung des Betreuungsverhältnisses in KITAS

<http://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2015/august/trotz-positivem-trend-zu-wenig-personal-in-kitas/>

Spannendes, inklusives Schulkonzept:

http://www.familylab.de/files/Artikel_PDFs/Presse_2015/Newsletter_10_2015/Es_gibt_sie_schon_die_neue_Schule_FRISCH-Schule.pdf

Für Mini-Indianer

<http://www.tollabea.de/mini-pfeil-bogen/>

Rechtzeitig vorbereitet sein für Halloween mit diesen vielen kreativen Ideen

<http://www.redtedart.com/2015/09/16/halloween-tp-roll-crafts/>

Aus unserem Facebook-Archiv geholt – rechtzeitig zu Halloween:

„Gespenster-Spucke“: etwas Speisestärke mit Wasser anrühren und auf eine glatte Fläche (Spiegel, Tablett) gießen. Die Flüssigkeit härtet sofort, wird aber wieder flüssig, wenn man sie mit den Fingern/Händen berührt. So lassen sich auch Muster malen etc. An den Fingern bleibt die Masse flüssig, dadurch sieht das Ganze dann wie Gespensterspucke aus.

Die Idee stammt von einer Teilnehmerin aus einem Caritaskurs für pädagogische Fachkräfte.

„Asperger-Buttons“

<https://www.facebook.com/profile.php?id=100008138976153>

Prokrastination: 50 Tipps gegen Aufschieberitis

<http://karrierebibel.de/prokrastination/>

Wir freuen uns nach wie vor sehr über Eure Kommentare und „gefällt mir“ Angaben unter:

<https://www.facebook.com/pages/Insight-Institut-f%C3%BCr-Weiterbildung-in-der-P%C3%A4diatrie/156299404493771>

Spielempfehlung:

Ein Tipp unserer ehemaligen Teilnehmerin und SI-Therapeutin Sabine R.

Brainbox Lernspiele

Pro Box ca. 15 EUR

Die Brainboxen gibt es zu unterschiedlichen Themenbereichen (Mathe, Buchstaben, Wilde Tiere, rund um die Welt...)

Insbesondere auch gut im Bereich der Förderung von Vorschulkindern einzusetzen (Vorläuferfähigkeiten Mathe, Lesen-Rechtschreiben).

Die Spiele können von einem Kind alleine gespielt werden, bei Vorschulkindern müssen die Aufgaben aber natürlich vorgelesen werden.

Es sind innerhalb kurzer Zeit (Sanduhr) verschiedene Fragen zu den unterschiedlichen Karten zu beantworten. Dabei wird auf, für die Kinder sehr motivierende Art, u.a. genaues Hinschauen, Aufmerksamkeit und Gedächtnis geübt.

Danke für den Tipp, liebe Sabine!





Buchempfehlung:

Passend zu unserem Kurs „Ergotherapie bei Kindern mit Autismus“ und weil uns bekanntermaßen dieses Thema ja sehr am Herzen liegt:

Preißmann, Christine (2015). Gut leben mit einem autistischen Kind: Das Resilienz-Buch für Mütter. Klett Cotta Verlag

Ca. 15 EUR



Die Autorin Christine Preißmann ist selber Ärztin und Psychotherapeutin und sehr spät diagnostizierte Asperger-Autistin.

Gerade die von Müttern geschilderten eigenen Erfahrungsberichte in diesem Buch geben uns Therapeutinnen wichtige Informationen über den großen Leidensdruck der Familien und über den Alltagsstress, der ja oft auch Thema in der Therapie ist. Wir „Profis“ können hier sehr viel lernen von den eigentlichen Experten für das Kind. Gerade auch für ein betätigungsorientiertes und klientenzentriertes Vorgehen in der Intervention mit Kindern mit Autismus erkennt man in dem Buch, wie wichtig es ist, sich Zeit für das Genaue Zuhören und Ernstnehmen zu nehmen!

Das Buch würde ich aber eher keinen Eltern/Müttern von Kindern mit Autismus zum Lesen geben, der Titel entspricht so nicht wirklich dem Inhalt, denn es ist eigentlich kein echtes „Mut-Mach-Buch“. Dafür enthält es zuwenig an konkreten Hilfestellungen/Empfehlungen für die betroffenen Eltern.